

<b>ANTRAG</b>  <b>SPD-Fraktion</b>  <b>vom 17.03.2010</b>	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>Ortschaftsrat Grötzingen</b>  <b>05.05.2010</b> <b>70</b> <b>6</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Sicherung des Gleisüberganges im Bahnhof Grötzingen</b>		

Die Unfälle mit Stadtbahnen und Straßenbahnen in den vergangenen Wochen machen uns wieder auf einen bedenklichen Sicherheitsmangel im Bereich des Grötzinger Bahnhofes aufmerksam. Je nach Reiseziel müssen Fahrgäste im Bahnhofsbereich die Gleise der Stadtbahn überqueren. Die meisten Bahnen halten in Grötzingen an und ermöglichen so ein weitgehend gefahrloses Überqueren. Eilzüge jedoch durchfahren den Grötzinger Bahnhof und sind für Fußgänger in diesem Bereich nicht als solche zu erkennen. Ein Warnsignal ist nicht vorhanden. Lediglich auf Hinweisschildern wird auf durchfahrende Züge hingewiesen. Dies ist eine gefährliche Situation, auf die in der Kernstadt jeweils mit einem optischen und akustischen Signal hingewiesen wird.

Die SPD-Fraktion beantragt daher:

Die Einrichtung einer akustischen und optischen Signalanlage, welche auf durchfahrende Züge hinweist. Ergänzend wird auf die Forderung des Ortschaftsrates nach einem generellen Halt von Eilzügen in Grötzingen hingewiesen.

Wir bitten um Behandlung in der nächsten öffentlichen Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

J. Schuhmacher  
Fraktionsvorsitzender

### **Stellungnahme der Ortsverwaltung:**

Die VBK teilen hierzu mit:

Bei dem Gleisübergang im Bahnhof Grötzingen war glücklicherweise noch nie ein Unfall zu beklagen. Dies liegt sicherlich auch daran, dass wir vor geraumer Zeit auf induktivem Wege die Bremskurve der durchfahrenden Züge überwachen, so dass am Gefahrenpunkt mit einer Maximalgeschwindigkeit von 40 km/h die Durchfahrt erlaubt ist. Auf optische und akustische Warnsignale möchten wir auch weiterhin verzichten.